

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2019

Erwartungsgemäss tieferer Auftragseingang und höherer Umsatz bei geringerer EBIT-Marge – Nach wie vor solider Arbeitsvorrat

- Auftragseingang minus 26% auf 343 Mio. CHF, währungsbereinigt minus 24%
- Umsatz plus 8% auf 418 Mio. CHF, währungsbereinigt plus 9%
- Solider Auftragsbestand von 284 Mio. CHF
- Betriebliches Ergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR plus 8% auf 14 Mio. CHF, EBITR-Marge 3.4%, EBIT-Marge 1.1%
- Reingewinn 6.9 Mio. CHF – Gewinn je Aktie 2.02 CHF
- Solide Bilanz mit 53% Eigenkapitalquote
- Gewinnausschüttung von 1.00 CHF je Aktie, Ausschüttungsquote von 49% im oberen Bereich des Zielbandes
- Programm «Starrag 2021» zeigt erste Wirkungen

Rorschacherberg, 6. März 2020 – Die Starrag Group Holding AG (SIX: STGN), eine technologisch weltweit führende Anbieterin von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik, hat heute ihren Jahresabschluss 2019 und den Geschäftsbericht publiziert.

Erwartungsgemäss tieferer Auftragseingang

Wie bereits im Lauf des Geschäftsjahres angekündigt, wies die Starrag Group 2019 einen gegenüber dem Vorjahr tieferen Auftragseingang aus. Mit 343 Mio. CHF lag er um 26% unter dem historisch zweitbesten Jahr 2018, das durch verschiedene Grossaufträge geprägt war (währungsbereinigt minus 24%).

Höherer Umsatz

Der Umsatz 2019 von 418 Mio. CHF übertraf das Vorjahr um 8% (währungsbereinigt plus 9%). Die Zunahme erklärt sich primär mit dem hohen Auftragseingang 2018, ist aber auch der Tatsache zu verdanken, dass im Berichtsjahr dank verschiedener Massnahmen zur Verbesserung des Projektmanagements Verzögerungen in der Auftragsabwicklung teilweise wettgemacht werden konnten.

Solider Arbeitsvorrat

Der Auftragsbestand von 284 Mio. CHF per Ende 2019 entspricht einem längerfristigen Durchschnitt. Der Rückgang um 22% relativiert sich angesichts des historischen Rekords von 366 Mio. CHF im Vorjahr. Auch der aktuelle Arbeitsvorrat sichert weiterhin eine solide Grundauslastung.

Regional unterschiedliche Entwicklung

Der Blick auf die geografischen Marktregionen ergibt ein differenziertes Bild. Am stärksten vom Rückgang des Auftragseingangs betroffen war Europa und dabei vor allem Westeuropa, gefolgt von Nordamerika, wo das Minus allerdings wesentlich geringer ausfiel. Asien konnte den Vorjahreswert annähernd halten. Mit einem Anteil von 54% blieb Europa weiterhin die bedeutendste Marktregion.

Nach Abnehmerindustrien mehrheitlich Rückgang

Der Rückgang der Neubestellungen betraf in erster Linie und in vergleichbarem Umfang die beiden bedeutendsten Abnehmerindustrien Aerospace und Industrial. Bei Aerospace gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass das Vorjahr durch mehrere Grossaufträge geprägt war. Der Rückgang des Auftragseingangs in den Bereichen Transportation und Energy fiel in einem geringeren Ausmass aus. Die beiden dominierenden Abnehmerindustrien Aerospace und Industrial repräsentierten auch im Berichtsjahr annähernd drei Viertel der gruppenweiten Neubestellungen.

Geringere EBIT-Marge

Das Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR betrug 14.0 Mio. CHF oder 3.4 Umsatzprozente. Nach Restrukturierungskosten von 9.2 Mio. CHF resultierte ein EBIT von 4.8 Mio. CHF oder ungenügenden 1.1%. Nachdem der EBIT im ersten Halbjahr noch bei 0.9 Mio. CHF lag, konnte er im zweiten Semester nicht zuletzt dank

deutlich tieferen Restrukturierungskosten substantziell verbessert werden. Als Folge des tieferen EBIT reduzierte sich auch der Reingewinn auf 6.9 Mio. CHF (pro Aktie 2.02 CHF). Der Rückgang des Betriebsergebnisses konnte durch die Auflösung von Steuerrückstellungen aufgrund der Reform der Unternehmenssteuer in verschiedenen Kantonen teilweise kompensiert werden.

Weiterhin gesunde Bilanz

Die solide Eigenkapitalquote von 53% übertraf dank tieferem Fremdkapital den Vorjahreswert um rund 5 Prozentpunkte und bewegte sich damit im Durchschnitt der letzten Jahre. Die bereits 2018 auf 5.3 Mio. CHF reduzierte Nettoverschuldung wandelte sich 2019 in eine Nettoliquidität von 0.6 Mio. CHF. Dazu beigetragen hat der Free Cashflow von 8.3 Mio. CHF, welcher dank zurückhaltender Investitionstätigkeit und intaktem Geldfluss aus Betriebstätigkeit erreicht werden konnte.

Erste Schritte des Programms «Starrag 2021» realisiert

Das im April 2019 beschlossene Programm «Starrag 2021» mit dem Ziel einer ebenso deutlichen wie langfristig anhaltenden Verbesserung der Profitabilität zielt konkret auf die Optimierung des Produktportfolios, eine umfassende Ausschöpfung des Synergiepotenzials, die Stärkung der Unternehmensführung sowie ein verbessertes Projektmanagement. Zahlreiche Projekte befinden sich in Realisierung und konnten zum Teil schon abgeschlossen werden.

Seit dem 1. Juli ist die neue Führungsstruktur implementiert, die verstärkt auf die Zielmärkte und die dazu gehörenden Applikationskompetenzen fokussiert. So wurden die vier operativen Business Units neu nach Produktbereichen gegliedert. Der Vertrieb untersteht neu einer gruppenweiten Leitung, ebenso der Bereich Group Operations (Beschaffung, Fertigung, Baugruppenmontage). Neu geschaffen wurde schliesslich auch die Stelle eines gruppenweiten HR-Verantwortlichen. Diese Positionen sind inzwischen alle besetzt.

Im Zuge der Neuausrichtung der Gruppe wurde der geplante Personalabbau am Standort Mönchengladbach im Berichtsjahr abgeschlossen und die mechanische Fertigung in Chemnitz konzentriert. Dies wird ab 2021 jährliche Kosteneinsparungen von 8 bis 10 Mio. CHF bewirken. An der grundsätzlichen Strategie der Starrag Group, das heisst der Konzentration auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, insbesondere China und USA, hat sich 2019 nichts geändert.

Unveränderte Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 25. April 2020 eine Dividende in Form einer verrechnungssteuerfreien Nennwertreduktion von 1.00 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Dividendenrendite auf dem Jahresendkurs 2019 von 2.2% bzw. einer Ausschüttungsquote von 49%, die damit im oberen Bereich des Zielbands von 35% bis 50% liegt.

Bevorstehende Veränderung im Präsidium

Der kommenden Generalversammlung vom 25. April wird Michael Hauser, bereits seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, als neuer Präsident vorgeschlagen. Er tritt die Nachfolge von Mehrheitsaktionär Walter Fust an, der dem Gremium weiterhin als Vizepräsident angehören wird. Michael Hauser ist ein ausgewiesener Kenner der Werkzeugmaschinenindustrie. Seit 2011 leitet er als CEO die Tornos SA in Moutier. Zuvor war er in führenden Positionen für Georg Fischer, Agie Charmilles und Mikron tätig. Er engagiert sich überdies in der Schweiz und international in den einschlägigen Branchenverbänden und ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats der Schlatter Industries AG.

Ausblick 2020

Die globale Wirtschaftsentwicklung wird auch 2020 durch zahlreiche politische und wirtschaftliche Unsicherheiten geprägt sein, die eine Prognose zusehends erschweren. Abgesehen von diesen externen Einflussfaktoren ist die Starrag Group für ihre direkten Absatzmärkte in einer längerfristigen Perspektive grundsätzlich optimistisch gestimmt.

Beim Auftragseingang wird aus heutiger Sicht ein Wert (in lokalen Währungen) im Rahmen des Vorjahres, im günstigsten Fall eine gewisse Steigerung erwartet. Der Umsatz 2020 dürfte aufgrund des schwächeren Auftragseingangs 2019 deutlich unter dem Wert des Vorjahres liegen. Mit Blick auf die Ertragslage wird mit einem gegenüber 2019 etwas tieferen oder bestenfalls unveränderten EBIT vor Restrukturierungskosten gerechnet. Dabei stehen einem aufgrund des tieferen Auftragsbestands negativen Volumeneffekt die im Vorjahr realisierten Massnahmen zur Senkung der Fixkosten und verbesserten Projektabwicklung positiv gegenüber.

Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.starrag.com.

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2019	2018	Veränderung
Auftragseingang	343.2	461.0	-25.6%
Auftragsbestand Ende Jahr	284.3	365.9	-22.3%
Umsatzerlös	418.1	388.8	7.6%
Betriebliches Ergebnis EBIT	4.8	11.1	-56.8%
Reingewinn	6.9	8.4	-18.2%
EBIT in % des Umsatzerlöses	1.1%	2.9%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10.5	26.9	-61.0%
Investitionen ins Anlagevermögen	5.1	7.1	-30.8%
Free Cashflow	8.3	19.7	-57.7%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	1'514	1'516	-0.1%
Total Aktiven	334.6	369.7	-9.5%
Nettoliiquidität	0.6	-5.3	-112.1%
Eigenkapital	178.1	176.6	0.8%
Eigenkapitalquote	53.2%	47.8%	na.
Eigenkapitalrendite ROE	3.9%	4.7%	na.
Reingewinn je Aktie in CHF	2.02	2.49	-18.7%
Gewinnausschüttung je Aktie in CHF	1.00 ¹⁾	1.00	0%

Vergleiche auch Ergänzende Definitionen zu Performancekennzahlen auf Seite 96 des Geschäftsberichts 2019.

¹⁾ In Form einer verrechnungssteuerfreien Herabsetzung des Nennwerts von CHF 8.50 auf CHF 7.50 (Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung).

Der Geschäftsbericht 2019 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://investor.starrag.com/de-de/news/financial_reports

Weitere Auskünfte

Dr. Christian Walti
CEO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

investor@starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|--|-----------------|
| • Generalversammlung in Rorschach | 25. April 2020 |
| • Payment Date Dividende (Nennwertreduktion) | Mitte Juli 2020 |
| • Halbjahresbericht 2020 | 23. Juli 2020 |
| • Umsatz / Auftragseingang 2020 | 29. Januar 2021 |
| • Jahresabschluss 2020 / Geschäftsbericht | 5. März 2021 |
| • Generalversammlung | 23. April 2021 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.